

Hamburg, 18. Mai 2016

Internationale Aktienmärkte: „Konjunkturdaten könnten Anleger positiv überraschen“

Die internationalen Aktienmärkte könnten in den kommenden Monaten positiv überraschen. „Anleger sollten sich vom Fehlstart der Börsen zu Jahresbeginn nicht zu sehr verunsichern lassen“, rät Philipp van Hove von der Hamburger Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Der Portfoliomanager der beiden risikominimierenden Aktienfonds HANSAsmart Select E und HANSAsmart Select G schließt positive Überraschungen auch bei den Unternehmensgewinnen nicht aus: „Denn sowohl in den USA als auch in Europa haben die Analysten ihre Erwartungen diesbezüglich stark zurückgenommen.“

Philipp van Hove zeigt zwar Verständnis für die Skepsis mancher Investoren: „Die Schlagzeilen über politische oder wirtschaftliche Unsicherheiten schüren Emotionen und ziehen Kursschwankungen nach sich.“ Die erhöhte Volatilität werde die Märkte vermutlich auch in den kommenden Monaten prägen, zumal die Stimmung in Europa unter eher mauen Konjunkturdaten und dem wieder stärkeren Euro gelitten habe. Die Rohstoffnotierungen hätten sich hingegen deutlich erholt. „Mit der Entspannung dort ging eine Stabilisierung der Finanzmärkte in wichtigen Schwellenländern einher.“

China setzt weiterhin Wachstumsimpulse

Relativieren müsse man auch die Befürchtung, China könne den Aufschwung der Weltwirtschaft gefährden. „China ist von einem Schwellenland zu einer sehr bedeutenden Volkswirtschaft herangewachsen. Ein Rückgang der Zuwächse des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Bereiche um sechs Prozent sollte als Normalisierung betrachtet werden“, so van Hove. Aufgrund seiner schieren Größe könne das asiatische Land der Weltwirtschaft weiterhin bedeutende Wachstumsimpulse geben. In Europa wiederum hätten viele Unternehmen ihre Effizienz steigern können. „Dieses zusätzliche Ertragspotenzial trifft auf sehr niedrige Erwartungen an die Firmengewinne, sodass im weiteren Jahresverlauf steigende Aktiennotierungen ein durchaus wahrscheinliches Szenario sind.“

Nach Einschätzung des Portfoliomanagers führt an Aktien auch aus einem weiteren Grund kaum ein Weg vorbei. „Es befindet sich sehr viel Geld im Umlauf, für das aussichtsreiche Anlagemöglichkeiten gesucht werden.“ Wegen der anhaltenden Niedrigzinsen und der expansiven Politik der Notenbanken dürften daher weiterhin hohe Summen in Dividentitel fließen.

Schwankungsintensität lässt sich dämpfen

Trotz ihrer offenkundigen Vorzüge schrecken einige Anleger und Investoren weiterhin vor einem stärkeren Engagement in Aktien zurück, weil sie deren Schwankungsrisiken scheuen. „Die langfristigen Folgen plötzlich auftretender Verwerfungen werden aber regelmäßig überschätzt“, beobachtet van Hove. In der Vergangenheit hätten die Börsen selbst schwere Krisen weggesteckt und sich immer wieder erholt. Der Kapitalmarkt verhalte sich hier sehr effizient. „Der einzelne Investor neigt dagegen in Stresssituationen zu Panikreaktionen, folgt dem Herdentrieb und verkauft schlimmstenfalls genau zum ungünstigsten Zeitpunkt“, so der Portfoliomanager.

Starke Kursausschläge beunruhigen Anleger naturgemäß. Die Schwankungsintensität eines Wertpapierdepots lässt sich allerdings dämpfen, ohne auf Aktien als renditestarke Anlageklasse verzichten zu müssen. Van Hove zieht dazu einen eigens entwickelten Algorithmus heran. Dieser ermittelt ein effizientes Aktienportfolio ausschließlich unter dem Gesichtspunkt des geringstmöglichen

Verlustrisikos – und agiert im Übrigen völlig frei von menschlichen Emotionen. Das quantitative System investiert genau in jene Aktien, deren Kombination das geringstmögliche Rückschlagrisiko erwarten lassen. Subjektive Werturteile berücksichtigt der mathematische Algorithmus dagegen in keiner Weise.

Aktiver Ansatz: Portfolio ist immer eine Momentaufnahme

Diesen quantitativen Managementansatz verfolgt van Hove seit einem Jahr auch für die Aktienmärkte weltweit: „Der global anlegende HANSAsmart Select G hat die erheblichen Börsenturbulenzen zum Jahresbeginn 2016 abfedern können“, resümiert van Hove. Das Portfolio des Fonds umfasst derzeit Titel aus den USA, Japan, Großbritannien und der Schweiz. Anleger des ausschließlich im Euroraum investierenden HANSAsmart Select E können damit ihr Exposure nach dem gleichen quantitativen Managementansatz auf globale Märkte außerhalb der Währungsunion auf- oder ausbauen.

Beide Fonds weichen in ihrer Aufstellung stark von ihren Vergleichsindizes ab. Beispielsweise wies das Portfolio des auf den Euroraum bezogenen HANSAsmart Select E zuletzt einen höheren Anteil französischer und spanischer Aktien auf, was unter anderem zulasten deutscher Titel ging. Branchenseitig waren Banken- und Automobilwerte stark untergewichtet. „Diese Aufstellung ist jedoch immer als eine Momentaufnahme zu betrachten“, erläutert van Hove. Ermittelt der Algorithmus, dass eine andere Zusammenstellung unter dem Aspekt des geringstmöglichen Verlustrisikos vorteilhafter ist, wird das Portfolio entsprechend umgeschichtet. Im Ergebnis schwankte dabei der HANSAsmartSelect E weniger als sein Anlageuniversum, der EuroStoxx – zusätzlich konnte er sich seit Auflegung im Oktober 2011 besser entwickeln.

Die Fonds und ihre Anteilscheinklassen im Überblick:

Fonds:	HANSAsmart Select E Class-A	HANSAsmart Select E Class-I	HANSAsmart Select G
ISIN:	DE000A1H44U9	DE000A1JXM68	DE000A12BSZ7
WKN:	A1H44U	A1JXM6	A12BSZ
Auflegungsdatum:	04.10.2011	01.10.2012	15.04.2015
Fondsmanager:	Philipp van Hove		
Fondswährung:	EUR		
Gesamtfonds- vermögen:	125,8 Mio. EUR		36,1 Mio. EUR
Anlageuniversum:	EURO STOXX		MSCI World
Verwaltungs- vergütung:	1,50 Prozent p.a.	0,80 Prozent p.a.	1,50 Prozent p.a.

Stand: 17. Mai 2016

Über HANSAINVEST

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wurde 1969 gegründet und ist Teil der SIGNAL IDUNA Gruppe. Aufgeteilt in drei Bereiche erbringt die Hamburger Gesellschaft Dienstleistungen rund um das Management und die Administration von Alternativen Investments, Immobilien und Wertpapieren. Über eine Tochter ist die Gesellschaft zudem am Standort Luxemburg aktiv. Mehr als 180 Mitarbeiter betreuen in über 140 Publikums- und mehr als 50 Spezialfonds Vermögenswerte von über 22 Milliarden Euro, davon rund 5 Milliarden in Immobilien.

In der Fondsadministration liquider und illiquider Assetklassen verfügt die Kapitalverwaltungsgesellschaft über umfangreiches Know-how und langjährige Erfahrung. Seit 2002 bietet sie als Service-KVG ihre Leistungen in der Auflegung und Administration für Immobilien- und Wertpapierfonds externen Vermögensverwaltern und Initiatoren an. Mit der Einführung des KAGB erweiterte sie im Frühjahr 2014 ihr Dienstleistungsangebot um die Verwaltung geschlossener Fonds. (Stand der Daten: 31.03.2016)

Mehr Informationen unter www.hansainvest.de.

Presseanfragen:

Sven Hildebrandt • Leiter Marketing & Corporate Communications
Kapstadtring 8 • D - 22297 Hamburg • Telefon + 49 40 3 00 57-78 38
sven.hildebrandt@hansainvest.de

Jörg Brans / Kathrin Heider • public imaging Finanz-PR & Vertriebs GmbH
Goldbekplatz 3 • D - 22303 Hamburg • Telefon +49 40 40 19 99-31 / -26
joerg.brans@publicimaging.de / kathrin.heider@publicimaging.de